

14.01.2025

Pressemitteilung

Menschen und Wirtschaft profitieren von der Arbeit der vhs

Vor der Wahl: Deutscher Volkshochschul-Verband fordert klares Bekenntnis zur Weiterbildung

Bonn. Für ihre Belebung braucht die deutsche Wirtschaft dringend mehr Arbeitskräfte. Zudem müssen Beschäftigte weiterqualifiziert werden, um den Herausforderungen der agilen Arbeitswelt gewachsen zu sein. Die Volkshochschulen leisten dazu einen wichtigen Beitrag. Sie bilden Personen weiter, die von Stellenabbau betroffen sind und sich neu orientieren müssen. Sie helfen bei der Ausbildung von Fachpersonal für Mangelberufe. Und: Sie sind der größte Anbieter von Integrationskursen, in denen Zugewanderte Deutsch lernen – unverzichtbar für den erfolgreichen Einstieg in den Arbeitsmarkt.

Angesichts der enormen Leistungen der Volkshochschulen für Wirtschaft, Gesellschaft und Millionen einzelner Menschen in Deutschland fordert der DVV vor der Bundestagswahl von den Parteien ein klares Bekenntnis zur allgemeinen Weiterbildung. „Die kommende Bundesregierung muss die Weiterbildung als ihre zentrale Ressource begreifen, nutzen und fördern. Der Bund muss sich in Abstimmung mit den Ländern und Kommunen strukturell und finanziell stärker in der Weiterbildung engagieren“, sagt DVV-Verbandsdirektorin Julia von Westerholt. „Wie auch immer die künftige Bundesregierung aussehen wird: Hier muss sie Farbe bekennen“.

Berufliche Weiterbildung, Spracherwerb und Integration voranbringen

Jede Strategie der künftigen Bundesregierung zur Fachkräftegewinnung muss die Volkshochschulen als Vermittler berufsrelevanter Zukunftskompetenzen einbeziehen. Damit Zugewanderte ihre Qualifikationen in deutsche Unternehmen einbringen können, muss das erfolgreiche System der Sprachvermittlung an Migrant*innen bewahrt und verbessert werden: mit flexibleren Lernwegen, günstigeren Rahmenbedingungen gerade im ländlichen Raum und weniger Bürokratie. Die Integrations- und Berufssprachkurse müssen gewährleisten, dass möglichst alle Zugewanderten das Sprachniveau B1 erreichen. Für die Vorbereitung ausländischer Fachkräfte auf eine Tätigkeit in Deutschland noch in den Herkunftsländern müssen die Online-Angebote der Volkshochschulen zum Deutschlernen, ihre berufsbezogenen virtuellen Lernangebote und ihre Bildungsberatung genutzt werden.

Mit Bildung Zivilgesellschaft weltweit stärken

Volkshochschulen werben mit zahllosen Angeboten zur politischen Bildung für eine offene Gesellschaft in Deutschland. Und noch mehr: Die Bildungs- und Entwicklungszusammenarbeit von DVV International, dem Institut für internationale Zusammenarbeit des DVV, stärkt Zivilgesellschaft auf vier Kontinenten. DVV International stabilisiert Partnerschaften zwischen den europäischen Demokratien und Ländern des globalen Südens. Das ist heute wichtiger denn je, denn Deutschland und die EU brauchen dringend Allianzen in aller Welt, um internationale Rechtsnormen zu verteidigen und gegen die Klimakatastrophe anzugehen. Der DVV fordert die zur Bundestagswahl antretenden Parteien auf, sich zur Finanzierung von Bildungsprogrammen zur Förderung von gesellschaftlichem Zusammenhalt, Vielfalt und Demokratie in Deutschland und weltweit zu verpflichten.

Recht aller auf Weiterbildung einlösen

Mit erschwinglichen Angeboten zur Gesundheitsförderung stärken Volkshochschulen die Resilienz der Menschen in Krisenzeiten. Seit Jahrzehnten sorgen sie mit Alphabetisierungskursen und Lehrgängen zum Nachholen von Schulabschlüssen für mehr Bildungsgerechtigkeit. Volkshochschulen erklären KI und bieten Technikinteressierten Raum für digitale Kreativität, aber sie machen auch Senior*innen mit Smartphone und Tablet vertraut. Um Bildung für alle auf höchstem Niveau zu bieten, brauchen sie kalkulierbare Ressourcen und ausreichend Personal, insbesondere ihre zahlreichen freiberuflichen Lehrkräfte. Der DVV fordert, dass die künftige Bundesregierung ihren Entscheidungsspielraum nutzt, um das vhs-Angebote dauerhaft von der Umsatzsteuer zu befreien. Zudem muss eine verlässliche gesetzliche Regelung geschaffen werden, um die freiberufliche Lehrtätigkeit an Volkshochschulen auch in Zukunft rechtssicher zu ermöglichen. „Volkshochschulen benötigen die strukturellen Rahmenbedingungen und die notwendige Handlungsfreiheit, um mit ihren Bildungsangeboten allen Menschen Zukunftsperspektiven zu eröffnen“, sagt DVV-Verbandsdirektorin Julia von Westerholt. „Das ist im vitalen Interesse unserer Demokratie.“

Weitere Informationen

Zum Forderungskatalog des DVV: www.volkshochschule.de/bundestagswahl2025

Kontakt

Deutscher Volkshochschul-Verband e. V.

Sabrina Basler, Referentin Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 0049 228 97569 26, basler@dvv-vhs.de